



- Die PCC erzielt im Geschäftsjahr 2018 mit einem Konzernumsatz von 781,3 Mio. € ein Plus von 14,4 % gegenüber dem Vorjahr
- Das EBITDA wird im Jahresvergleich um 33,8 % auf 98,8 Mio. € gesteigert
- Erfolgreiche Inbetriebnahme unserer DME-Anlage in Russland
- Geplante Endabnahme unserer Siliziummetall-Anlage in Island
- Rückzahlung endfälliger Anleihe



Erfolgreiche Inbetriebnahme der neuen Produktionsanlage für hochreinen Dimethylether (DME) in Aerosol-Qualität unseres russischen Joint-Ventures DME Aerosol, Pervomaysky (Tula-Region), im Dezember 2018. Die Jahreskapazität liegt bei 20.000 Tonnen DME, der in dieser Qualität als geruchloses und umweltfreundliches Treibmittel verwendet wird.

Geschäftsentwicklung insgesamt

Im vierten Quartal 2018 setzte sich die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung beim überwiegenden Teil der Beteiligungen der PCC SE weiter fort. Mit 190,6 Mio. € konnte der Konzernumsatz zwar nicht das „Rekord“-Niveau des vorangegangenen Quartals (203,3 Mio. €) erreichen, blieb aber dennoch auf hohem Niveau. Insgesamt erzielte die PCC-Gruppe 2018 einen Konzernumsatz von 781,3 Mio. €. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert von 683,2 Mio. € bedeutet dies ein Plus von 14,4 %. Gestiegene Absatzmengen sowie das überwiegend nach wie vor hohe Rohstoffpreinsniveau sind hierfür als Hauptursachen zu nennen. Insbesondere die Segmente Chlor, Tenside und Spezialchemie (inklusive Rohstoffhandel) sowie das Geschäftsfeld Intermodaler Transport trugen maßgeblich zu diesem Umsatzwachstum bei. In allen diesen Geschäftsbereichen lagen die externen Umsätze im abgelaufenen Geschäftsjahr über unseren Erwartungen. Die 2018 entstandene Umsatzlücke in Höhe von rund 57 Mio. € aus dem Geschäftsfeld Siliziummetall konnte dadurch weitgehend geschlossen werden. Die PCC BakkiSilicon hf, Húsavík (Island), produzierte und veräußerte 2018 zwar bereits Siliziummetall, die entsprechenden Erlöse konnten jedoch dem Konzernumsatz bisher nicht hinzugerechnet werden, da die Anlage von uns noch nicht in den Regelbetrieb übernommen wurde (siehe auch Seite 4). Ergebnisseitig verlief das vierte Quartal beim überwiegenden Teil der Beteiligungen der PCC SE erneut erfolgreich. Das Konzernergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich um 21,2 Mio. € auf insgesamt 98,8 Mio. € per 31. Dezember 2018. Im Vergleich zum Vorjahr (73,8 Mio. €) bedeutet dies eine Steigerung um 33,8 %. Beim Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) war im vierten Quartal ein Zuwachs um 10,6 Mio. € auf 40,1 Mio. € per Jahresende zu verzeichnen. Der entspre-

chende Vorjahreswert von 13,6 Mio. € wurde damit nahezu verdreifacht.

Bei vorgenannten Angaben handelt es sich um vorläufige Konzernabschlusszahlen. Die finalen, testierten Finanzdaten werden nach Billigung des Konzernabschlusses im Lauf des zweiten Quartals 2019 auf unserer Internetseite www.pcc-finanzinformationen.eu veröffentlicht.

Geschäftsentwicklung in den einzelnen Segmenten

Die Chemiesparte der PCC-Gruppe setzte in ihren fünf Segmenten Polyole, Tenside, Chlor, Spezialchemie und Konsumgüter im vierten Quartal 2018 insgesamt 161,4 Mio. € um. Zum Jahresende ergab sich somit ein Spartenumsatz von 670,6 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahreswert (587,9 Mio. €) bedeutet dies einen Zuwachs um 14,1 %. Aufgrund der teilweise höheren Absatzvolumina sowie unter anderem des anhaltend hohen Preisniveaus beim Chlor-Beiprodukt Natronlauge fiel der Spartenumsatz 2018 damit auch höher aus als erwartet. Auf der Ergebnisseite wurden ebenfalls sowohl die entsprechenden Vorjahreswerte als auch unsere Ziele für 2018 erneut deutlich übertroffen. Alle Segmente – mit Ausnahme des Konsumgüter-Segments – leisteten hierzu im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt einen positiven Beitrag.



Polyole

Umsatz- und Ergebnisentwicklung im Segment Polyole blieben im vierten Quartal 2018 weiterhin unter Druck. Das aktuelle Überangebot an Polyether-Polyolen in Asien sowie die anhaltend schwache Nachfrage nach Polyolen zur Herstellung von Weichschaum für Matratzen wirkten sich weiterhin belastend auf Absatz und Umsatz der Business Unit Polyole der PCC Rokita SA, Brzeg Dolny (Polen), aus. Erschwerend hinzu kamen im vierten Quartal Versorgungsengpässe beim Rohstoff Ethylenoxid, resultierend aus Produktionsstillständen bei gleich

mehreren Lieferanten. Positiv wirkten sich dagegen die rückläufigen Preise für Propylen und damit auch für das Folgeprodukt Propylenoxid, einem weiteren wesentlichen Rohstoff für die Herstellung von Polyolen, aus. In diesem schwierigen Marktumfeld richtete die Business Unit Polyole ihre Strategie weiterhin auf die Absatzmaximierung und die kontinuierliche Weiterentwicklung insbesondere von Spezialprodukten aus. Dadurch konnte die Business Unit Polyole den Marktherausforderungen weiterhin erfolgreich begegnen und auch das vierte Quartal ebenso wie das Geschäftsjahr 2018 insgesamt positiv abschließen. Im Bereich Polyester-Polyole war auch im vierten Quartal erfreulicherweise wieder ein Umsatzplus zu verzeichnen. Insgesamt gesehen verliefen Umsatz- und Ergebnisentwicklung in diesem Geschäftsfeld ebenso wie bei den beiden Systemhäusern im Jahr 2018 jedoch noch nicht zufriedenstellend. Letzteres gilt auch für die unter der Zwischenholding PCC Insulations GmbH, Duisburg, geführten Beteiligungen, die im Bereich Wärmedämmplatten aktiv sind.



Tenside

Im Segment Tenside setzte sich die positive Geschäftsentwicklung im vierten Quartal 2018 weiter fort – und dies erfreulicherweise auch trotz erschwelter Bedingungen aufgrund der bereits erwähnten Engpässe bei der Versorgung mit dem wichtigen Rohstoff Ethylenoxid. Gleich mehrere Produzenten, darunter auch der Hauptlieferant der PCC Exol SA, Brzeg Dolny, nahmen im vierten Quartal planmäßige Anlagenstillstände vor, die zudem teilweise noch länger dauerten als erwartet. Dennoch konnte die PCC Exol SA auch das vierte Quartal sowie das Geschäftsjahr 2018 insgesamt ausgesprochen erfolgreich abschließen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte diese Beteiligung im Übrigen das bisher höchste Absatzvolumen ihrer Geschichte erreichen. Umsatz und Ergebnis lagen ebenfalls deutlich über Vorjahr. Und auch die weiteren in

Kennzahlen nach Segmenten ¹ (gemäß IFRS)	Polyole			Tenside			Chlor			Spezialchemie		
	Q4/2018	2018	2017	Q4/2018	2018	2017	Q4/2018	2018	2017	Q4/2018	2018	2017
Umsatzerlöse ² Mio. €	34,8	146,8	145,4	26,4	124,5	120,5	43,6	157,1	100,9	51,6	220,8	199,3
EBITDA ³ Mio. €	-0,3	5,4	15,6	2,1	10,2	9,9	19,1	66,7	32,0	1,7	9,6	8,4
EBIT ⁴ Mio. €	-1,1	2,9	14,0	1,5	8,0	7,5	15,9	54,0	21,7	0,9	6,5	5,1
EBT ⁵ Mio. €	-1,4	1,8	12,4	0,8	5,8	5,0	14,1	47,1	20,5	1,0	5,7	3,3
Mitarbeiter (zum 31.12.)	254	254	242	291	291	279	384	384	409	386	386	360

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen sind möglich. Die Jahreswerte 2018 wurden dem vorläufigen Konzernabschluss entnommen und sind daher noch ungeprüft. Die Quartalszahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 3 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 4 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 5 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis

diesem Segment geführten Beteiligungen leisteten positive Ergebnisbeiträge.

Chlor

Das Segment Chlor zeigte im vierten Quartal 2018 erneut eine starke Performance. Absatz und Umsatz der Business Unit Chlor der PCC Rokita SA blieben auf hohem Niveau und wurden weiterhin durch die bereits im vorangegangenen Quartalsbericht geschilderte Marktsituation beim Chlor-Folgeprodukt Natronlauge getragen. Die Preise für dieses Produkt befanden sich nach wie vor auf einem hohen Level. Vorgenannte Business Unit setzte daher im vierten Quartal ihre Strategie weiter fort, die Produktion von Natronlauge zulasten der Herstellung von Ätznatron (beides Caustic Soda) zu erhöhen, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Ergebnisentwicklung. Auch im Geschäftsfeld MCAA (Monochloroacetic acid, deutsch: Monochloressigsäure) war im vierten Quartal 2018 erneut eine positive Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Neben weiterhin guten Absatz- beziehungsweise Umsatzzahlen wirkte sich hier insbesondere auch die Verbesserung der Einsatzfaktoren bei den Rohstoffen in der Produktion positiv aus. Die PCC MCAA Sp. z o.o., Brzeg Dolny, konnte daher ihr EBITDA im vierten Quartal erneut steigern und somit auch das Geschäftsjahr 2018 auf EBITDA-Ebene insgesamt besser als erwartet und deutlich über Vorjahr beenden. Dadurch stellte das Segment Chlor im vierten Quartal sowie auch 2018 insgesamt den Hauptergebnisträger im PCC-Konzern dar.

Spezialchemie

Auch das Segment Spezialchemie schloss das vierte Quartal 2018 positiv und besser als erwartet ab. Über alle Geschäftsfelder hinweg konnte der Spartenumsatz um 51,6 Mio. € auf 220,8 Mio. € per 31. Dezember 2018 gesteigert werden. Der entsprechende Vorjahreswert wurde

damit um 10,8% übertroffen. Wesentliche Ursache blieb die Umsatzentwicklung im Handelsgeschäft. Zwar brachen die Preise für Rohbenzol, einem der wesentlichen Handelsprodukte der PCC Trade & Services GmbH, Duisburg, aufgrund eines temporären Überangebotes des Folgeprodukts Reinbenzol im Lauf des vierten Quartals drastisch ein, dies konnte jedoch durch nach wie vor über unseren Erwartungen liegende Verkäufe von Koks und Anthrazit überkompensiert werden. Infolgedessen schloss diese Beteiligung auch das vierte Quartal 2018 deutlich positiv ab. Umsatz und Ergebnisse des abgelaufenen Geschäftsjahres fielen auch insgesamt besser aus als erwartet. Dies gilt auch für die russische Hafengesellschaft AO Novobalt Terminal, Kaliningrad, die im vierten Quartal weiterhin von den hohen Umschlagszahlen bei Koks und Anthrazit profitierte, und zwar sowohl für ihre Muttergesellschaft PCC Trade & Services GmbH als auch für einen russischen Drittkunden. Beim Handelsgeschäft der tschechischen PCC Morava-Chem s.r.o., Český Těšín, war dagegen im vierten Quartal eher eine Stagnation zu verzeichnen. Bezogen auf das Gesamtjahr 2018 konnte aber auch diese Beteiligung sowohl umsatz- als auch ergebnisseitig unsere Erwartungen übertreffen.

Die ebenfalls im Segment Spezialchemie geführte Business Unit Phosphor- und Naphthalin-Derivate der PCC Rokita SA profitierte auch im vierten Quartal von der gestiegenen Nachfrage nach Phosphor-basierten Flammenschutzmitteln. Und auch bei den übrigen Phosphor- und Naphthalin-Derivaten waren 2018 steigende Absatzmengen zu verzeichnen, mit entsprechend positiven Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung. Vorgenannte Business Unit beendete demzufolge das vierte Quartal und auch das Jahr 2018 insgesamt ebenfalls positiv und über Vorjahr. Letzteres gilt auch für den Alkylphenol-Hersteller PCC Synteza S.A., Kędzierzyn-Koźle (Polen). Und auch bei der PCC Silicium S.A., Zagórze (Polen), gab es im vierten Quartal weiterhin erfreuliche Ten-

denzen: Der Absatz der nicht für die Siliziummetall-Produktion der PCC BakkiSilicon hf in Island geeigneten Quarzit-Qualitäten an Kunden in der Ferrolegierungsindustrie lag unverändert auf hohem Niveau. Außerdem konnte im Dezember eine weitere Quarzit-Lieferung für Island realisiert werden. Letztlich konnte diese Beteiligung daher zum Jahresende noch den Turnaround zu einem leicht positiven Ergebnis schaffen.

Konsumgüter

Die PCC-Consumer-Products-Gruppe schrieb im vierten Quartal 2018 weiterhin Verluste. Sowohl im vierten Quartal als auch im Geschäftsjahr 2018 insgesamt konnte keine der in diesem Segment geführten Beteiligungen ihre Umsatz- beziehungsweise Ergebnisziele erfüllen. Dabei fiel der Monat Dezember aufgrund der Weihnachtsferien besonders schwach aus. Inzwischen beginnen die bei der größten Gesellschaft dieses Segments, der PCC Consumer Products Kosmet Sp. z o.o. (PCC CP Kosmet), Brzeg Dolny, eingeleiteten Gesund-schrumpfungs-Maßnahmen langsam zu greifen. Dennoch wird sich dies nur schrittweise in den kommenden Monaten in Umsatz und Ergebnis der PCC CP Kosmet widerspiegeln. Und bei der Markteinführung der neu designten Eigenmarken der PCC CP Kosmet, auf denen zukünftig der Fokus dieser Beteiligung liegen soll, sind erste messbare Erfolge sogar erst mittelfristig zu erwarten. Hier geht die PCC SE von einem Zeithorizont von mindestens drei Jahren aus. Bei der Streichholzfabrik PCC Consumer Products Czechowice, Czechowice-Dziedzice (Polen), wurden in Abstimmung mit der PCC SE inzwischen auch einige kleinere Investitionen initiiert, die im Lauf des neuen Geschäftsjahres zu Effizienzsteigerungen bei der Produktion von Anzündern sowie von langen Streichhölzern führen sollen. Auch diese Maßnahmen sollten im Jahresverlauf 2019 zu Ergebnisverbesserungen im Konsumgüter-Segment beitragen.

Kennzahlen nach Segmenten ¹ (gemäß IFRS)	Konsumgüter			Energie			Logistik			PCC-Konzern		
	Q4/2018	2018	2017	Q4/2018	2018	2017	Q4/2018	2018	2017	Q4/2018	2018	2017
Umsatzerlöse ² Mio. €	4,9	21,3	21,8	3,1	12,3	11,8	23,7	88,6	75,2	190,6	781,3	683,2
EBITDA ³ Mio. €	-1,6	-5,3	-3,7	1,5	4,3	7,2	3,0	10,8	7,7	21,2	98,8	73,8
EBIT ⁴ Mio. €	-1,9	-6,7	-5,2	0,6	1,1	3,3	1,9	6,5	3,3	12,0	63,9	41,0
EBT ⁵ Mio. €	-2,3	-8,3	-6,5	0,4	0,6	2,9	0,9	2,1	0,3	10,6	40,1	13,6
Mitarbeiter (zum 31.12.)	446	446	537	180	180	186	509	509	465	3.480	3.480	3.389

Anmerkungen: Rundungsdifferenzen sind möglich. Die Jahreswerte 2018 wurden dem vorläufigen Konzernabschluss entnommen und sind daher noch ungeprüft. Die Quartalszahlen sind ungeprüft. Änderungen vorbehalten. | 1 Das Segment Holding/Projekte ist nicht separat aufgeführt. | 2 Die hier gezeigten Umsatzerlöse enthalten ausschließlich externe Umsätze, Konsolidierungsbuchungen sind bereits berücksichtigt. | 3 EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortization) = Ergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen | 4 EBIT (earnings before interest and taxes) = operatives Ergebnis = EBITDA – Abschreibungen | 5 EBT (earnings before taxes) = Vorsteuerergebnis = EBIT – Finanzergebnis



Energie

Die Energiesparte der PCC-Gruppe erzielte im vierten Quartal 2018 einen externen Quartalsumsatz von 3,1 Mio. €.

Somit kumulierte sich der Spartenumsatz 2018 auf 12,3 Mio. €. Hauptumsatz- und Hauptergebnisträger blieb unverändert das Geschäftsfeld Konventionelle Energien mit dem Heizkraftwerk (beziehungsweise der entsprechenden Business Unit) der PCC Rokita SA sowie dem Strom- und Wärmeversorger PCC Energetyka Blachownia Sp. z o.o., Kędzierzyn-Koźle. Auch das Geschäftsfeld Erneuerbare Energien schloss sowohl das vierte Quartal als auch das Gesamtjahr 2018 positiv ab.



Logistik

Mit 23,7 Mio. € konnte die Logistiksparte im vierten Quartal durch eine erneute Umsatzsteigerung den bisher höchsten Quartalsumsatz des Jahres 2018 (23,4 Mio. € in Q3) noch einmal leicht übertreffen. Zum Jahresende kumulierte sich der Spartenumsatz auf 88,6 Mio. €. Gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert (75,2 Mio. €) bedeutet dies einen Zuwachs um 17,8 %. Der weitaus größte Teil dieses Umsatzwachstums entfiel erneut auf die PCC Intermodal S.A., Gdynia (Polen). Diese Beteiligung konnte im vierten Quartal weiterhin von der zunehmenden Auslastung ihrer Züge profitieren. Dies galt insbesondere für die innerpolnischen Strecken sowie für den deutschen Korridor. Probleme bereitete allerdings die teilweise nur schleppende Rücknahme von Leercontainern, vor allem seitens der polnischen Häfen Gdańsk und Gdynia. Außerdem wurde der Transport von Containerzügen aus China aus Rentabilitätsgründen zumindest zeitweise unterbrochen. Dennoch konnte die PCC Intermodal S.A. ihre Transportvolumina gegenüber dem Vorjahr erheblich steigern und demzufolge das vierte Quartal und auch das Geschäftsjahr 2018 insgesamt erfolgreich abschließen. Sowohl die entsprechenden Vorjahreswerte als

auch unsere Umsatz- und Ergebniserwartungen für 2018 wurden dabei deutlich übertroffen.

Die Tankwagenspedition PCC Autochem Sp. z o.o., Brzeg Dolny, schloss das vierte Quartal und damit auch das Geschäftsjahr 2018 insgesamt ebenfalls positiv und im Großen und Ganzen im Rahmen unserer Erwartungen ab. Bei der russischen Beteiligung ZAO PCC Rail, Moskau, verliefen die Umsatz- sowie die Ergebnisentwicklung im vierten Quartal weiterhin erfreulich und besser als im Vorjahr. Die ZAO PCC Rail konnte demzufolge ihre Cashflows weiter stabilisieren und zum Jahresende eine weitere Teilrückzahlung des ihr von der PCC SE für die Anschaffung ihrer Waggons zur Verfügung gestellten Investitionsdarlehens leisten. Mit 1,0 Mio. € fiel diese Teilrückzahlung auch deutlich höher aus als ursprünglich geplant.



Holding/Projekte

Die Ergebnisse der Sparte Holding/Projekte waren im vierten Quartal rückläufig, blieben aber per Jahresende insgesamt positiv. Auch das Ergebnis der PCC SE (Einzelabschluss) schmolz im Rahmen unserer Erwartungen im vierten Quartal weiter ab, blieb aber aufgrund der im zweiten Quartal vereinnahmten Dividenden zum Jahresende weiterhin deutlich im positiven Bereich. Auf Konzernebene werden diese Dividendenerträge im Rahmen der Konsolidierung allerdings wieder eliminiert.

Über die PCC SE hinaus werden in der Sparte Holding/Projekte eine Reihe von internen Servicegesellschaften sowie die beiden Internet-Start-ups distripark.com Sp. z o.o., Brzeg Dolny, und distripark GmbH, Kamp-Lintfort, geführt. Alle diese Gesellschaften leisteten im vierten Quartal weiterhin keine beziehungsweise nur marginale Beiträge zu Umsatz und Ergebnis im Konzern. Letzteres gilt auch für die ebenfalls zu diesem Segment zählende Projektgesellschaft DME Aerosol, Pervomaysky (Russland), deren Produktionsanlage für Dimethylether (DME) im Dezember in Betrieb genommen wurde. Weitere

Einzelheiten dazu sowie auch zu der zweiten großen Projektgesellschaft dieses Segments, der PCC BakkiSilicon hf, sind den folgenden Kapiteln dieses Quartalsberichts zu entnehmen.

Erfolgreiche Inbetriebnahme unserer DME-Anlage in Russland

Die Inbetriebnahme unserer neuen 20.000-Tonnen-Anlage zur Produktion von hochreinem Dimethylether (DME) in Aerosol-Qualität in der russischen Tula-Region konnte – wie im vorangegangenen Quartalsbericht angekündigt – Anfang Dezember 2018 beginnen. Schon kurz vor Weihnachten wurde sie erfolgreich abgeschlossen. Ab 17. Dezember produzierte die Anlage bereits stabil die erforderliche Qualität. Ziel dieser Investition ist es, den osteuropäischen Markt für DME zu erschließen.

Geplante Endabnahme unserer Siliziummetall-Anlage in Island

Wie auf Seite 2 bereits erwähnt, konnten wir unsere neue Siliziummetall-Anlage in Island bisher noch nicht in den Regelbetrieb überführen. Aufgrund des selbst für Nord-Island extremen Wetters konnte die Produktion mit den beiden Lichtbogenöfen in diesem Winter noch nicht kontinuierlich aufrechterhalten werden. Zudem ergaben sich Schwierigkeiten unter anderem bei der Zuführung von Rohstoffen und beim Kommissionieren und Verpacken der Fertigprodukte. Unsere Betriebsmannschaft arbeitet in Abstimmung mit dem Anlagenbauer intensiv an einer nachhaltigen Lösung für die kurzfristige Endabnahme und die damit verbundene offizielle Schlüsselübergabe der Anlage.

Anleiherückzahlung

Am 1. Januar 2019 tilgte die PCC SE die endfällige 6,50 %-Anleihe ISIN DE000A13R5K3 aus Oktober 2014. Das Rückzahlungsvolumen betrug rund 13,8 Mio. €.

Duisburg, im März 2019

Herausgeber

PCC SE
Moerser Str. 149
47198 Duisburg
Deutschland
www.pcc.eu

Kontakt Public Relations

Moerser Str. 149, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 20 19 35
Telefax: +49 (0)2066 20 19 72
E-Mail: pr@pcc.eu
www.pcc-finanzinformationen.eu

Kontakt Direktinvest

Baumstr. 41, D-47198 Duisburg
Telefon: +49 (0)2066 90 80 90
Telefax: +49 (0)2066 90 80 99
E-Mail: direktinvest@pcc.eu
www.pcc-direktinvest.eu



Besuchen Sie die PCC SE auf Facebook.



Bildrechte bei der PCC SE
Diesen Quartalsbericht und weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.pcc.eu

Hinweis: Der Konzernabschluss der PCC SE sowie die Jahresabschlüsse der PCC SE (Holding) und deren Tochtergesellschaften werden einmal im Jahr, jeweils zum 31.12. des Jahres, von einem entsprechend bestellten Wirtschaftsprüfer geprüft. Quartalszahlen und kumulierte Zahlen werden nicht geprüft. **Haftungsausschluss:** Dieser Quartalsbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen Planungen, Schätzungen und Prognosen der Geschäftsleitung der PCC SE und ihrer Tochtergesellschaften sowie den ihr derzeit verfügbaren Informationen beruhen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Die PCC SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen oder aufgrund neuer Informationen zu aktualisieren. Aktuelle Finanzinformationen veröffentlicht die PCC SE im Internet unter www.pcc-finanzinformationen.eu.